

Aufstellung der abweichenden Zielvorstellungen der Bürgerbeteiligung im Stöckach zum Auslobungstext

Im Sanierungsgebiet gibt es seit November 2012 eine offene Bürgerbeteiligung. Neben dem Austausch in einem regelmäßigen monatlichen „Stöckachtreff“, werden nach Bedarf Arbeitskreise gebildet, um einschlägige Themen zu bearbeiten.

Bei der gemeinsamen Erarbeitung des Auslobungsentwurfs für den städtebaulichen Wettbewerb „Am Stöckach“ wurde deutlich, dass nicht alle Wünsche und Anregungen der engagierten Bürger mit den Vorgaben der Verwaltung in Einklang gebracht werden können.

Um die monatelange Arbeit der ehrenamtlich Engagierten zu würdigen, werden folgende abweichende Zielvorstellungen der Bürgerbeteiligung festgehalten:

1. Bestandsuntersuchung

Einige Teilnehmer der offenen Bürgerbeteiligung haben die Tiefe und Systematik der Bestandsuntersuchung kritisiert. Es sollten auch Lösungen im Bestand gesucht werden.

2. Vertretung im Preisgericht

Die offene Bürgerbeteiligung bedauert, dass ihre zwei VertreterInnen im Preisgericht nicht stimmberechtigt sind und findet es wichtig, dass ihnen eine Stimmberechtigung zugestanden wird.

Eine Diskussion zur Veränderung der vorhandenen Prozesse und Strukturen, die eine offene Bürgerbeteiligung berücksichtigt und würdigt, wird angeregt.

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Bestandsuntersuchung

Die Begründung der Bestandsuntersuchung, die zur Empfehlung für eine Neubebauung führt, wird als fachlich hinreichend erachtet.

2. Vertretung im Preisgericht

Eine Hinzunahme weiterer Stimmberechtigungen würde den Proporz der Preisrichter entsprechend der Zusammensetzung des Gemeinderats aufheben.